

RATGEBER

Der Sozialdienst der PDGR bietet Beratung und Hilfe

Wer psychisch erkrankt ist, ist oft nicht mehr in der Lage, seinen Alltag so zu organisieren, wie das in gesunden Tagen problemlos möglich ist. Hier wirkt der Sozialdienst der Psychiatrischen Dienste Graubünden unterstützend und hilft, Ordnung in die durcheinander geratene Lebensstruktur zu bringen.

chr. Psychisch Erkrankte stürzen oft in eine tiefe Krise. Dann hilft die psychiatrische Behandlung und Betreuung. Damit die mit der Krankheit verbundenen sozialen Probleme gemildert werden, ist die Unterstützung der Sozialarbeiterinnen der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) wichtig. «Wenn sich jemand dieser Probleme annimmt, wie wir das tun, dann sind unsere Patienten weniger belastet», weiss die langjährige PDGR-Sozialarbeiterin Silvana Willi.

Eine Depression, eine Schizophrenie oder eine andere psychische Erkrankung lässt oft das geordnete Leben vorübergehend aus den Fugen geraten. Für die Betroffenen verschieben sich in diesen Zeiten dann häufig die Prioritäten. Wichtiger als administrative Verpflichtungen sind dann das eigene Befinden und das Wieder-gesund-Werden. Für die Sozialarbeiterinnen in den Psychiatrischen Kliniken der PDGR, die mit stationären Patientinnen und Patienten arbeiten, ist klar, dass sich der ganz normale Alltag von psychisch erkrankten Menschen empfindlich verändern kann.

«Plötzlich bleiben Rechnungen liegen, Mahnungen trudeln ins Haus, die Miete wird nicht mehr bezahlt, und die Kinder werden vernachlässigt. In diesen und anderen sozialen Bereichen hilft der Sozialdienst der PDGR den Betroffenen», erklärt Silvana Willi. «Wenn solche Nöte und Sorgen zur eigentlichen psychischen Erkrankung hinzukommen, dann können sich die Patienten oft nicht mehr auf ihre eigentliche Therapie konzentrieren. Darum suchen wir gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen. Allenfalls laden wir auch den Arbeitgeber zu einem Gespräch ein, um die Situation zu erklären und nehmen, wenn nötig, Kontakt mit dem Vermieter oder dem Rechnungsteller und den Versicherungen auf. Natürlich immer im Einverständnis mit dem Patienten», versichert Silvana Willi.

Während ihres stationären Aufenthaltes in den Psychiatrischen Kliniken der PDGR bieten die Sozialarbeiterinnen in allen sozialen Bereichen und bei sozialrechtlichen Fragen Beratung und Hilfe an. Der Austausch mit den Betroffenen ist genauso wichtig, wie die



Silvana Willi, Sozialarbeiterin bei den PDGR
Mit Menschen arbeiten – herzlich und unterstützend.

interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegefachpersonen, den Psychologen und weiteren beteiligten therapeutischen Fachleuten. Dies ermöglicht es, Patienten wieder zu integrieren und sie dazu zu befähigen, ihre Eigenverantwortung besser wahrzunehmen, damit sie gesellschaftlich wieder am Leben teilnehmen können», sagt die Sozialarbeiterin.

Betroffene kommen jedoch vielfach erst dann zu einem stationären Aufenthalt in die Psychiatrischen Kliniken, wenn alle ihre Bemühungen, mit dem Leben zurechtzukommen, nicht mehr greifen. «Genau dann kann die Sozialberatung als Teil unseres umfassenden Behandlungsangebots wichtig sein. Bleibt während des stationären Aufenthaltes nicht genug Zeit, um alle offenen Fragen mit den Patienten zu klären, was häufig zutrifft, werden bereits während des Klinikaufenthaltes externe regionale soziale Dienste, je nach Aufgabenstellung auch Pro Infirmis, Pro Senectute oder der Beistand beigezogen, um eine lückenlose soziale Nachbetreuung zu ermöglichen. «Wir sind mit allen externen Stellen gut vernetzt. Nur so ist es uns möglich, dass unsere Patienten in ihrem eigenen sozialen Leben wieder Fuss fassen können.»



Psychisch erkrankt,
im Alltag überfordert –
der Sozialdienst der
PDGR bietet Beratung
und Hilfe.
Symbolbild Susi Haas

■ ANLAUFSTELLE PDGR

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) sind spezialisiert auf psychiatrische Erkrankungen. Nebst medizinischer und therapeutischer Betreuung gehört auch der klinikinterne Sozialdienst zum Dienstleistungsangebot. Es steht allen stationären Patienten unterstützend zur Verfügung.

Infos: www.pdgr.ch

Büwo-Leser sind immer gut informiert!